

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 21

Ausgegeben Oppeln, den 27. Mai 1910.

1910

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzusenden.

Inhalt: Inhalt der Nummer 24 des Reichsgesetzblatts, S. 201; desgl. der Nummer 11 der Preussischen Gesetzsammlung, S. 201; Ausscheiden der Gemeinde und des Gutsbezirks Plania aus dem Amtsbezirk Schloß Ratibor, S. 201; Provinzial-Landtags-Abgeordnete der Kreise Falkenberg, Bohlau und Grünberg, S. 201/202; staatliche Anerkennung von Kunststrafen in den Kreisen Beuthen, Rybnik, Gr. Strehlitz, Tarnowitz, S. 202; Gewährung von zinsfreien Darlehen an Pferdezüchtervereine u. Pferdezüchtersgenossenschaften, S. 202; Achtuhrladenschluß in mehreren Amtsbezirken des Kreises Beuthen, S. 202; Verteilung der einzelnen Kreise auf die landwirtschaftlichen Winterschulen u. deren Lehrkräfte, S. 203; Achtuhrladenschluß für Stadt Rybnik, S. 204; Fohlenbrenntermine, S. 205; Polizeiverordnung, betr. Abänderung des § 4 der Polizeiverordnung vom 14. 9. 09 über das Hemmen der Fühlwerke, S. 205; Aufhebung einer Belohnung für Ermittlung der Person, die zwischen Tichau u. Kobler einen Eisenbahnzug gefährdet hat, S. 205; Dreischulinspektion der kath. Schule in Kupferberg, Kr. Oppeln, S. 205; Zuweisung der Orte Kochmieder usw. zur Postagentur Pawontau, S. 205; Aufhebung von ausgetretenen schlesischen Rentenbriefen, S. 205; Vernichtung von eingelösten schlesischen Rentenbriefen, S. 207; Bestimmungen über den Verschluß an Behältnissen des zum Kleinhandel bestimmten vergällten Branntweins, S. 208; Rückweisung der im Staatsjahre 1909 aus dem Schlef. Freiregierungsbezirk für Kirchen und Schulen geleisteten Ausgaben pp., S. 209; Statist. der Verwaltung des Schlef. Freiregierungsbezirks für das Staatsjahr 1909, S. 212; Umgebindeung von Grundstücken des Gutsbezirks Jawornitz, Kr. Lublinitz, in den gleichnamigen Gemeindebezirk, S. 214; desgl. des Gutsbezirks Groß-Carlowitz in den Gemeindebezirk Groß-Carlowitz, Kr. Grottkau, S. 216; Viehsuchen, S. 217; erledigte Schullehrerstellen, S. 217.

Reichsgesetzblatt.

303. Die Nummer 24 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3762 die Bekanntmachung über die Ratifikation von zwölf auf der Zweiten Haager Friedenskonferenz abgeschlossenen Abkommen vom 18. Oktober 1907 durch Haiti und über die Ratifikation von elf dieser Abkommen durch Siam, vom 6. Mai 1910, und unter

Nr. 3763 die Bekanntmachung, betreffend: die im Anschluß an das Haager Abkommen über den Zivilprozeß vom 17. Juli 1905 von Deutschland mit der Schweiz zur weiteren Vereinfachung des Rechtshilfsverkehrs getroffene Vereinbarung, vom 7. Mai 1910, und unter

Nr. 3764 die Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des am 6. Juli 1906 in Genf unterzeichneten Abkommens zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken bei den im Felde stehenden Heeren durch Großbritannien, die Hinterlegung weiterer Ratifikationsurkunden von Signatarmächten und den späteren Beitritt anderer Mächte zu dem Abkommen, vom 6. Mai 1910.

Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

304. Die Nummer 11 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 11035 das Gesetz, betreffend die Vermeidung von Doppelbesteuerungen bei Heranziehung zu direkten Kommunalsteuern in verschiedenen Bundesstaaten des Deutschen Reichs, vom 6. Mai 1910, unter

Nr. 11036 die Verordnung, betreffend das Inkrafttreten des Gesetzes vom 27. Mai 1906, vom 6. Mai 1910, und unter

Nr. 11037 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirks des Amtsgerichts Ufingen, vom 13. Mai 1910.

Bekanntmachungen des Herrn Ober-Präsidenten.

305. Die Landgemeinde Plania und der Gutsbezirk Plania, beide bisher zum Amtsbezirk Schloß Ratibor gehörig, scheiden, nachdem sie durch Gesetz vom 21. März d. Js. mit Wirkung vom 1. April d. Js. ab der Stadtgemeinde Ratibor einverleibt worden sind, vom genannten Tage ab aus dem Amtsbezirk Schloß Ratibor aus.

Dreslau, den 2. Mai 1910.

Der Oberpräsident der Provinz Schlefien.

Im Auftrage.

Idida.

D. P. I. 3265. — Id. XI. 1827.

306. In Gemäßheit der Vorschrift im § 21 der Provinzial-Ordnung vom 29. Juni 1875 in

der Fassung vom 22. März 1881 (G. S. 1881 S. 233) bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß zum Provinzial-Landtags-Abgeordneten des Kreises Falkenberg O. S. an Stelle des verstorbenen Herrschaftsbesizers Grafen Praszma zu Schloß Falkenberg O. S. der Herrschaftsbesizer Friedrich Graf Pädler-Burghaus auf Schloß Friedland für den Rest der gegenwärtigen Wahlperiode, das ist bis Ende Dezember 1911, gewählt worden ist.

Breslau, den 2. Mai 1910.
Der Oberpräsident der Provinz Schlesien.

Im Auftrage.
Ibid.

D. P. I. 3263. — Id. XI. 1839.

397. In Gemäßheit der Vorschrift im § 21 der Provinzial-Ordnung vom 29. Juni 1875 in der Fassung vom 22. März 1881 (G. S. 1881 S. 233) bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß zum Provinzial-Landtags-Abgeordneten des Kreises Wohlau an Stelle des Gutsbesizers Frosch in Großen der Rittergutsbesizer von Wallenberg-Pachaly auf Thiergarten für den Rest der gegenwärtigen Wahlperiode, das ist bis Ende Dezember 1911, gewählt worden ist.

Breslau, den 4. Mai 1910.
Der Oberpräsident der Provinz Schlesien.

Im Auftrage.
Ibid.

D. P. I. 3439. — Id. XI. 1840.

398. In Gemäßheit der Vorschrift im § 21 der Provinzial-Ordnung vom 29. Juni 1875 in der Fassung vom 22. März 1881 (G. S. 1881 S. 233) bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß zum Provinzial-Landtags-Abgeordneten des Kreises Grünberg an Stelle des verstorbenen Majorats Herrn Prinzen Georg zu Schönau-Carolath auf Saabor der Königl. Landrat von Brodhusen in Grünberg für den Rest der gegenwärtigen Wahlperiode, das ist bis Ende Dezember 1911, gewählt worden ist.

Breslau, den 11. Mai 1910.
Der Oberpräsident der Provinz Schlesien.

Im Auftrage.
Ibid.

D. P. I. 3627. — Id. XI. 1960.

399. Gemäß § 12 Absatz 2 des Gesetzes vom 20. Juni 1887 (G. S. S. 301) wird hiermit bekannt gemacht, daß in das unterm 2. Dezember 1887 in Stück 50 des Regierungs-Anzeigers zu Oppeln für 1887 veröffentlichte Verzeichnis derjenigen Kunststrafen des Regierungsbezirks Oppeln, auf welche die Bestimmungen des gedachten Gesetzes Anwendung zu finden haben, die nachbenannten, gemäß § 12 Nr. 3 a. a. O. hiermit staatlich als solche anerkannt, als Wege I. bzw. II. Ordnung ausgebauten Chauffeestrecken aufgenommen worden sind und zwar:

a. Landkreis Bentzen O.

die Kreischauffee von der Tarnowitz'er Kreisgrenze bis zur Kreischauffee Rokittitz—Kunary bei Station 1,4 + 90,

b. Kreis Rybnik

die Dorfstraße (Kreischauffee) in Gollowitz,

c. Kreis Groß-Erchlitz

die Kreischauffee von der Cosel'er Kreisgrenze nach Deschowitz,
die Kreischauffee Deschowitz—Roswadze—Krempa—Oberwitz—Sogolin mit Abzweigung Oberwitz—Dittwitz,

d. Kreis Tarnowitz

die Bergwerkstraße (Gemeindechauffee) in Neuhadziontau.

Breslau, den 13. April 1910.
Der Oberpräsident der Provinz Schlesien.

J. A.

Ibid.

D. P. I. 2547. — Ic. XXI. XXII. 272.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

400. Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 23. Mai 1908 Ia X 556 im Regierungsamt-blatt Stück 23 für 1908, Seite 205 bis 210 bringe ich nachstehenden Erlaß zur öffentlichen Kenntnis.

Oppeln, den 14. Mai 1910.

Der Regierungspräsident.

Ia X 741.

J. A. Dieß.

Im Anschluß an die Bestimmungen betreffend die Gewährung zinsfreier Darlehen an Pferde- und Zuchtvereine und Pferde- und Zuchtgenossenschaften zur Beschaffung von Hengsten bestimme ich hiermit, daß die Direktoren der Landgestüte auf Ersuchen der für ihren Dienstbezirk zuständigen Landwirtschaftskammer, der Regierungspräsidenten oder der Vorstände der im Gestütsbezirk bestehenden oder sich bildenden Pferde- und Zuchtvereine und Pferde- und Zuchtgenossenschaften ohne vorherige Einholung meiner Genehmigung die Beschichtung von zum Ankaufe in Aussicht genommenen Hengsten innerhalb ihres Gestütsbezirks vorgestellt werden und soweit nicht begründete Bedenken gegen die Gewährung eines Darlehens bestehen.

Berlin W. 9, den 26. April 1910.

Ministerium

für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

J. B.

Rüster.

An die Herren Regierungspräsidenten.

401. Bekanntmachung. Auf den Antrag von mehr als zwei Dritteln der beteiligten Ge-

schäftsinhaber wird gemäß § 139f Absatz 1 der Gewerbeordnung nach Anhörung der zuständigen Gemeindebehörden angeordnet, daß die offenen Verkaufsstellen aller Geschäftszweige der nach bezeichneten im Kreise Preußen OS. belegenen Amtsbezirke während des ganzen Jahres an den Wochentagen von 8 Uhr abends ab geschlossen gehalten werden müssen.

1. Amtsbezirk **Hohenlinde**, umfassend den Gemeinde- und Gutsbezirk Hohenlinde,
2. Amtsbezirk **Lipine**, umfassend die Gemeinde Lipine,
3. Amtsbezirk **Michowitz**, umfassend den Gemeinde- und Gutsbezirk Michowitz und Rokittitz und den Gemeindebezirk Karf,
4. Amtsbezirk **Schlesiengrube**, umfassend den Gemeinde- und Gutsbezirk Schlesiengrube,
5. Amtsbezirk **Bobref**, umfassend den Gemeinde- und Gutsbezirk Bobref,
6. Amtsbezirk **Schomberg**, umfassend den Gemeinde- und Gutsbezirk Schomberg und Orzegow,
7. Amtsbezirk **Bismarckhütte**, umfassend den Gemeindebezirk Bismarckhütte und Neupelud und den Gutsbezirk Nieder-Pelud,
8. Amtsbezirk **Ramin**, umfassend den Gemeinde- und Gutsbezirk Ramin und Brzegowitz und den Gemeindebezirk Birkenhain und Groß-Dombrowka,
9. Amtsbezirk **Scharley**, umfassend den Gemeindebezirk Scharley und den Gemeinde- und Gutsbezirk Deutsch-Biekar,
10. Amtsbezirk **Schwientochlowitz**, umfassend den Gemeinde- und Gutsbezirk Schwientochlowitz.

Während in den Amtsbezirken Hohenlinde, Lipine, Michowitz, Schlesiengrube, Ramin und Schwientochlowitz sämtliche Gewerbetreibenden dem Auktionsverbot unterliegen, sind im Amtsbezirk Bobref, Schomberg und Bismarckhütte die Bäcker und Fleischer, in Scharley die Bäcker, Fleischer und Milchhändler von dieser Maßnahme ausgeschlossen.

Als Ausnahmetage gelten für die Amtsbezirke Hohenlinde, Lipine, Michowitz, Schlesiengrube, Schomberg, Scharley je 32 Tage und zwar je 12 Borschußzahlungs- und Sobottage, je 2 Tage vor Ostern und Pfingsten und 4 Tage vor Weihnachten; ebenso für Ramin, jedoch mit der Abänderung, daß statt 4 nur 3 Tage vor Weihnachten und dafür ein Tag vor dem Pfingstfest Ausnahmetage sind. Die für Bobref alljährlich festzusetzenden 32 Ausnahmetage sind von der Ortspolizeibehörde zu bestimmen. Ausnahmetage für die Amtsbezirke Bismarckhütte und Schwientochlowitz sind sämtliche Sonnabende, ferner der 15. und 28. Februar, der 15. und 31. März, der 15. April, der 12., 13. und 31. Mai,

der 15. und 30. Juni, der 15. Juli, der 31. August, der 15. und 30. September, der 31. Oktober, der 15. und 30. November, sowie der 15., 16. und 19. bis 23. Dezember 1910. Von 1911 ab hat die Festsetzung der Ausnahmetage für diese beiden Amtsbezirke durch die Ortspolizeibehörde zu erfolgen. Die für 1910 festgesetzte Höchstzahl der Ausnahmetage darf nicht überschritten werden.

Für den Gemeindebezirk Groß-Dombrowka (Amtsbezirk Ramin) gilt der Auktionsverbot nur in den Wintermonaten und zwar vom 1. November bis Ende März.

Auf das Barbier-, Friseur- und Perückenmachergewerbe findet diese Anordnung nur insoweit Anwendung, als die von diesen Gewerbetreibenden gefertigten Waren, abgesehen von den Ausnahmetagen, nach 8 Uhr abends nicht verkauft werden dürfen, während das eigentliche Barbiergewerbe — Rasieren, Frisieren usw. — auch nach 8 Uhr abends ausgeübt werden kann.

In der Zeit, in der die Verkaufsstellen geschlossen sein müssen, ist der Verkauf von Waren der in diesen Verkaufsstellen geführten Art, sowie die Feilbietung von solchen Waren auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten, ferner ohne vorherige Bestellung von Haus zu Haus im stehenden Gewerbebetriebe, sowie im Gewerbebetriebe im Umherziehen verboten. Ausnahmen hiervon können von der Ortspolizeibehörde zugelassen werden.

Diese Anordnung tritt am 1. Juni 1910 in Kraft.

Oppeln, den 14. Mai 1910.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Erbslöb.

I G XV 1164.

402. Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien hat folgende Verteilung der einzelnen Kreise des Regierungsbezirks auf die landwirtschaftlichen Winterschulen bzw. deren Beiräte behufs Ausübung der Wanderlehrtätigkeit beschlossen:

Es gehören an:

1. Dem Gebirgsbezirk der Winterschule zu Neisse bzw. den an dieser, tätigen Wanderlehrern Direktor Dekonomierat Strauch und Landwirtschaftslehrer Ferrentrup: die Kreise Neustadt (Teil westlich von Neustadt), *) Grottkau, Falkenberg, Neisse, Brieg, Dylau, Strehlen.

Hierdon besucht:

1. Die Direktor Dekonomierat Strauch: die Kreise Neustadt (Teil westlich von Neustadt),

*) Zum Neisser Bezirk gehören hiernach die Dörfer: Koblisdorf und Betschlowitz, Buchelsdorf, Steinau, Schweinsdorf, Riegersdorf, Dittmannsdorf, Schnellenwalde, Siebenhuben, Wiese (gräflich), Langenbrunn und Wadenau.

Reiße, Grottkau;

2. Landwirtschaftslehrer Ferrentrup: die Kreise Falkenberg, Briesg, Ohlau, Strehlen.

II. Dem Lehrbezirk der Winterschule zu Oppeln bezw. den an dieser tätigen Wanderlehrern Direktor Wobary und Landwirtschaftslehrer Weisel: die Kreise Oppeln, Groß-Strehlitz, Kreuzburg, Neustadt (Teil östlich von Neustadt).

Hiervon besucht:

1. Direktor Wobary: die Kreise Oppeln, Groß-Strehlitz;
2. Landwirtschaftslehrer Weisel: die Kreise Neustadt (Teil östlich von Neustadt), Kreuzburg.

III. Dem Lehrbezirk der Winterschule zu Tarnowitz bezw. den an dieser tätigen Wanderlehrern Direktor Arndt und Landwirtschaftslehrer Schneider: die Kreise Tarnowitz, Beuthen, Jabrze, Rattowitz, Lublinitz, Rosenbergl, Gleiwitz, Pleß, Rybnik.

Hiervon besucht:

1. Direktor Arndt: die Kreise Tarnowitz, Beuthen, Lublinitz, Rosenberg;
2. Landwirtschaftslehrer Schneider: die Kreise Gleiwitz, Jabrze, Rybnik, Pleß, Rattowitz.

IV. Dem Lehrbezirk der Winterschule in Leobschütz bezw. den an dieser tätigen Wanderlehrern Direktor Gottwald und Landwirtschaftslehrer Grünner: die Kreise Leobschütz, Ratibor, Gogel.

Hiervon besucht:

1. Direktor Gottwald: die Kreise Leobschütz, Ratibor, südlicher Teil (d. h. südlich der Bahnstrecke Leobschütz—Ratibor und links der Oder);
2. Landwirtschaftslehrer Grünner: die Kreise Gogel, Ratibor (nördlicher Teil d. h. nördlich der Bahnstrecke Leobschütz—Ratibor und rechts der Oder).

V. Außerhalb des Verbandes der landwirtschaftlichen Winterschulen stehend wirken ferner für den ganzen Bezirk der Kammer

- a) der Tierzuchtdirektor Dr. Richter (Tierproduktions- und Fütterungslehre, Zusammenschluß der Jäger zu Vereinigungen, Weidetrieb, Rinderleistungslehre), dieser jedoch nur für größere Vereine, die technischen Hilfsarbeiter Dr. Opitz (Pflanzenproduktions-, Ackerbau- und Düngerlehre) und Dr. Schwindel (landwirtschaftliche Nutzflügelzucht); der Vorsteher der Buchführungsstelle Dr. Schulte-Bümminghaus (Buchführung), der Molkereilehrer Dr. Köhler (Molkereiwesen, Rinderleistungslehre, Fütterungslehre), der Obstbauinspektor Reim (Obstbau), die Tierzuchtspektoren Dr. Sinning und Zucke (Thematika wie oben bei Dr. Richter), der

Lehrschmiedemeister Schmidt (Hufbeschlag und Fußpflege) sämtlich in Breslau; die Obstbauwandlehrer Garten-Inspektor Müller-Brieg (für den Regierungsbezirk Breslau) und Bauer-Blegnitz (für den Regierungsbezirk Blegnitz (Obstbau), sowie der Flachsbaulehrer Heißig-Poppelau, Kreis Rybnik (Flachsbaulehrer).

- b) Ferner kommen für die Abhaltung von Vorträgen folgende Beamte der Landwirtschaftskammer in Betracht: Professor Dr. B. Schulze, Direktor der agrilkulturchemischen Versuchstation zu Breslau, bezw. dessen Vertreter, Dr. Schlicht, und eventuell andere Beamte der Station sowie der Direktor des Milchwirtschaftlichen Instituts zu Proskau, Professor Dr. Klein.

Außerdem stehen die Herren Professor Dr. Vuedede und Professor Dr. Casper zu Breslau nebenamtlich der Kammer als Sachverständige zur Seite und zwar ersterer in allen kulturtechnischen Fragen und letzterer in Veterinärangelegenheiten und hygienischen Fragen.

Anträge auf Zuanpruchnahme der Tätigkeit der unter V genannten Wanderlehrer und Sachverständigen sind an die Geschäftsstelle der Landwirtschaftskammer (Breslau X, Matthiasplatz 6) bezw. seitens der dem Hauptverbande der landwirtschaftlichen Lokalvereine Schlesiens angeschlossenen Vereine betreffs der unter Va genannten Vorträgen an den Hauptverband (Matthiasplatz 7 III) zu richten.

Oppeln, den 14. Mai 1910.

Der Regierungspräsident.

J. A. Dieck.

Ia X Nr. 744.

403. Auf den Antrag von mehr als zwei Dritteln der beteiligten Geschäftsinhaber wird gemäß § 139f Abs. 1 der Gewerbeordnung für den Stadtbezirk Rybnik nach Anhörung der zuständigen Gemeindebehörde angeordnet, daß die offenen Verkaufsstellen aller Geschäftszweige mit Ausnahme derjenigen der Barbier-, Friseur- und Perückenmacher während des ganzen Jahres an den Wochentagen, jedoch mit Ausnahme sämtlicher Sonnabende, der letzten 4 Tage vor Ostern und Pfingsten und 8 Tage vor Weihnachten, von 8 Uhr abends ab geschlossen gehalten werden müssen.

In der Zeit, in der die Verkaufsstellen geschlossen sein müssen, ist der Verkauf von Waren der in diesen Verkaufsstellen geführten Art, sowie die Feilbietung von solchen Waren auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten, ferner ohne vorherige Bestellung von Haus zu Haus im stehenden Gewerbebetriebe, sowie im Gewerbebetriebe im Umherziehen ver-

boten. Ausnahmen hiervon können von der Orts-polizeibehörde zugelassen werden.

Diese Anordnung tritt am 1. Juni 1910 in Kraft.

Oppeln, den 19. Mai 1910.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Erbslöh.

I. G. XV. 1166.

404. Im Interesse der Pferdezüchter, insbesondere derjenigen Stutenbesitzer, welche für ihre nach königlichen Hengsten gefallenen Fohlen den Gestütsbrand beanspruchen, werden nachstehende Bestimmungen des königlichen Ministeriums für Landwirtschaft wiederholt bekannt gemacht:

1. Die Fohlenbrenntermine sollen nur dann abgehalten werden, wenn dazu mindestens 20 Fohlen einer Station oder eines Kreises vorher angemeldet sind.

2. Die Anmeldungen müssen während der Abfolungszeit, spätestens aber bis zum 20. Juli jeden Jahres, bei dem zuständigen königlichen Landratsamte angebracht sein. Letzterer hat die Sammlung der Anmeldungen zu übernehmen und dafür Sorge zu tragen, daß die Anmeldungen alljährlich bis zum 1. August dem königlichen Oberchleisischen Landgestüt in Cosel übermittelt werden, von welchem dann die Brenntermine anberaunt und den königlichen Landratsämtern zur Veröffentlichung durch die Kreisblätter mitgeteilt werden.

Sind sich 20 Fohlen einer Station zusammen, so können sie an dem Stationsort gebrannt werden, sind dagegen nur 20 Fohlen im Kreise angemeldet, so erfolgt das Brennen in der Kreisstadt.

Oppeln, den 19. Mai 1910.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Graf von Stosch.

I. a X. 762.

405. Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 — G. S. S. 195 — und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 — G. S. S. 265 — wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses in Oppeln für den Umfang der Kreise Beuthen Stadt, Beuthen Land, Kattowitz Stadt, Kattowitz Land, Gleiwitz Stadt, Gleiwitz Land, Zabrze, Königshütte Stadt, Tarnowitz, Pleß und Rybnitz, folgendes verordnet:

Der § 4 der Polizeiverordnung vom 14. September 1909 (Amtsblatt Stück 39 S. 379 Nr. 834) erhält folgende Fassung:

„§ 4. Wegen Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen wird, wenn an dem Fuhrwerke keine den Bestimmungen der §§ 1—3 entsprechende

Gemüsvorrichtung angebracht ist, der Eigentümer bzw. sein hierfür verantwortlicher Stellvertreter oder Angestellter, wegen Uebertretungen während der Fahrt der Lenker des Fuhrwerks mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft, sofern nicht nach den bestehenden Strafgesetzen eine härtere Strafe vermerkt ist.“

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Oppeln, den 20. Mai 1910.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Erbslöh.

Ic XXF 352.

406. In der Nacht vom 7. zum 8. Mai d. Js., abends gegen 11 Uhr, ist auf dem Bahnkörper der Hauptbahnstrecke zwischen Tschau und Kobier der Versuch gemacht worden, durch Aufstellen eines Schienentransportwagens auf den Gleisbahnen einen Eisenbahnzug zur Entgleisung zu bringen.

Ich fordere zur Nachforschung nach dem Täter auf und sichere eine Belohnung von

— 300 Mark —

demjenigen zu, der ihn ermittelt und so zur Anzeige bringt, daß seine gerichtliche Bestrafung erfolgen kann.

Oppeln, den 23. Mai 1910.

Der Regierungspräsident.

J. B.

Rüster.

Ia. VI. Nr. 2567.

407. Der Pfarrer Bilzer in Groß-Stein ist zum Ortsschulinspektor der katholischen Schule in Kupferberg, Kreis Oppeln, ernannt worden.

Oppeln, den 17. Mai 1910.

Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dr. Rüster.

II G. II/III/XXII. Nr. 1127.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

408. Als 1. Juni werden die Ortsschafften Roschmieder, Ruschnitz, Paczeras, Podgrobane, Poblesnia, Potasnia und Schnellen, welche bisher von Zawadzki (Kr. Groß-Strehlitz) aus bestellt worden sind, dem Landbestellbezirk der Postagentur in Pawonkau zugeteilt.

Oppeln, 18. Mai 1910.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Friedenhagen.

**409. Aufündigung
von ausgelosten 4%, und 3 $\frac{1}{2}$ %, Renten-
briefen der Provinz Schlesien.**

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen der §§ 39 und folgende des Rentenbankgesetzes

vom 2. März 1850 im Beisein der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung und eines Notars stattgefundenen Verlosung der zum **1. Oktober 1910** einzulösenden Rentenbriefe der Provinz **Schlesien** sind nachstehende Nummern gezogen worden und zwar:

I. 4^o. Rentenbriefe.

**204 Stück Lit. A. à 3000 Mark
(1000 Tlr.).**

Nr. 135. 592. 811. 1005. 1008. 1047. 1173. 1305.
1312. 1500. 1680. 1992. 1996. 2083. 2550. 2817.
2915. 2942. 3250. 3261. 3271. 3325. 3352. 3766.
3853. 3882. 4006. 4104. 4188. 4278. 4742. 5032.
5212. 5553. 5589. 5998. 6028. 6080. 6456. 6465.
6697. 6747. 6753. 6757. 6764. 6786. 6827. 6935.
6988. 7191. 7464. 7739. 7803. 8394. 8640. 8712.
8881. 9323. 9378. 9474. 9553. 9596. 9742. 9937.
10011. 10352. 10509. 10609. 10644. 10674.
10691. 10899. 10960. 10995. 11069. 11097.
11162. 11424. 11437. 11688. 11773. 12025.
12126. 12612. 12915. 12465. 12747. 12992.
13207. 13315. 13340. 13435. 13831. 13900.
13955. 14049. 14070. 14222. 14328. 14375.
14883. 14929. 14972. 14973. 15065. 15126.
15214. 15491. 15831. 15940. 16064. 16469.
16519. 16560. 16623. 16692. 16862. 17101.
17123. 17133. 17247. 17314. 17363. 17431.
17557. 17975. 18015. 18267. 18292. 18375.
18380. 18523. 18604. 18689. 19263. 19680.
19850. 19939. 19981. 20212. 20234. 20517.
20641. 20743. 20839. 21623. 21636. 21698.
21794. 21927. 22049. 22054. 22173. 22408.
22483. 22484. 22523. 22797. 22948. 23046.
23047. 23374. 23383. 23771. 23902. 23993.
24059. 24082. 24137. 24387. 24792. 24928.
25009. 25463. 25527. 25802. 25891. 26071.
26196. 26328. 26362. 26526. 26814. 26931.
27174. 27259. 27275. 27343. 27369. 27585.
27904. 27957. 28100. 28112. 28455. 28506.
28512. 28681. 29020. 29100. 29147. 29309.
29389. 29471.

**53 Stück Lit. B. à 1500 Mark
(500 Tlr.).**

Nr. 159. 688. 1208. 1273. 1274. 1568. 1682.
1874. 2060. 2318. 2329. 2482. 2497. 2540. 2786.
3026. 3286. 3488. 3521. 3541. 3647. 3700. 3940.
3943. 4149. 4352. 4590. 4791. 5144. 5310. 5332.
5408. 5519. 5691. 5721. 5985. 6017. 6154. 6200.
6218. 6238. 6246. 6259. 6403. 6426. 6589. 6650.
6663. 6799. 6817. 7032. 7221. 7406.

203 Stück Lit. C. à 300 Mark (100 Tlr.).

Nr. 274. 346. 404. 559. 749. 877. 1294.
1327. 1409. 1720. 1889. 2099. 2146. 3061. 3075.
3120. 3134. 3308. 3314. 3500. 3531. 3899. 4102.
4483. 4492. 4641. 4715. 4725. 4757. 4771. 4822.
5060. 5559. 5572. 5589. 5747. 5790. 5807. 6090.
6163. 6253. 6793. 6827. 6831. 6896. 7045. 7070.
7294. 7292. 7352. 7664. 8065. 8072. 8129. 8426.

8485. 8680. 8696. 8911. 8941. 9097. 9159. 9386.
9766. 9852. 10016. 10741. 10866. 11111. 11286.
11294. 11360. 11385. 11452. 11693. 12047.
12222. 12244. 12266. 12445. 12753. 12800.
13182. 13333. 13356. 13460. 14152. 14240.
14408. 14477. 14567. 14963. 14982. 15162.
15172. 15345. 15438. 15744. 15791. 16132.
16175. 16277. 16415. 16576. 16851. 17007.
17125. 17149. 17311. 17353. 17570. 17901.
17950. 17993. 18077. 18184. 18414. 18758.
19078. 19102. 19149. 19222. 19418. 19558.
19577. 19850. 20025. 20142. 20160. 20316.
20507. 20578. 20618. 20715. 20737. 21153.
21454. 21694. 21764. 21766. 22010. 22221.
22451. 22457. 22492. 22882. 23190. 23321.
23391. 23420. 23522. 23576. 23629. 23721.
23729. 23791. 23851. 24135. 24253. 24282.
24368. 24416. 24451. 24638. 24655. 24679.
24733. 25274. 25305. 25331. 25336. 25432.
25648. 25667. 26155. 26297. 26420. 26424.
26526. 26529. 26558. 26734. 26866. 26968.
27124. 27183. 27333. 27346. 27357. 27380.
27393. 27432. 27459. 27509. 27524. 27536.
27555. 27561. 27587. 27594. 27614. 27649.
27673.

163 Stück Lit. D. à 75 Mark (25 Tlr.).

Nr. 63. 107. 117. 237. 336. 691. 693. 886.
917. 1058. 1826. 1841. 1987. 2265. 2416. 2443.
2639. 2695. 2957. 3174. 3409. 3795. 3925. 4019.
4058. 4572. 4659. 4760. 4943. 5131. 5150. 5161.
5231. 5236. 5256. 5663. 5895. 6060. 6381. 6390.
6458. 6541. 6563. 6607. 6826. 7097. 7167. 7602.
7673. 8043. 8126. 8331. 8362. 8503. 8508. 8645.
8707. 8940. 9101. 9216. 9228. 9366. 9433. 9507.
9535. 9700. 9704. 9723. 9870. 9883. 9996. 10030.
10048. 10442. 10516. 10570. 10692. 10751.
10823. 11014. 11210. 11530. 11616. 11647.
11894. 12600. 12603. 12676. 12806. 13079.
13197. 13577. 13737. 13832. 13909. 13954.
14131. 14250. 14481. 14731. 14823. 14853.
15106. 15179. 15237. 15351. 15665. 15708.
15748. 16005. 16051. 16217. 16320. 16327.
16487. 16527. 16603. 16648. 16918. 16969.
17059. 17170. 17295. 17537. 17649. 18589.
18706. 19070. 19412. 19418. 19443. 19738.
19974. 20011. 20054. 20100. 20126. 20406.
20511. 20617. 20637. 20744. 20829. 20887.
20909. 20931. 21121. 21261. 21308. 21371.
21427. 21434. 21524. 21540. 21549. 21587.
21592. 21594. 21647. 21649. 21663. 21692.
21709.

II. 3 1/2 % Rentenbriefe.

6 Stück Lit. L. à 3000 M. Nr. 32. 264. 513.
674. 731. 844.
1 " " M. über 1500 M. Nr. 160.
1 " " N. " 300 M. Nr. 567.
2 " " P. à 30 M. Nr. 120. 127.
1 " " U. über 30 M. Nr. 7.

Unter Kündigung der vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum **1. Oktober 1910** werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwert gegen Zurückerlieferung der Rentenbriefe nebst Zinsscheinen und Erneuerungsscheinen sowie gegen Quittung vom **1. Oktober 1910** ab, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, entweder bei unserer Kasse — Albrechtstraße 32 hier selbst — oder bei der königlichen Rentenbankkasse in Berlin, — Klosterstraße Nr. 76 — in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, bar in Empfang zu nehmen.

Den unter I aufgeführten Rentenbriefen Lit. A. bis D. müssen die Zinsscheine Reihe **8 Nr. 9 bis 16** und Erneuerungsscheine, den unter II aufgeführten Rentenbriefen Lit. L.—P. die Zinsscheine Reihe **III Nr. 7—16** und Erneuerungsscheine, dem Rentenbriefe Lit. U. die Zinsscheine Reihe **II Nr. 4—16** und Erneuerungsscheine beigelegt sein.

Auswärtigen Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen ist es gestattet, letztere durch die Post, aber frankiert und unter Beifügung einer Quittung an die oben bezeichneten Kassen einzusenden, worauf die Uebersendung des Nennwertes auf gleichem Wege, auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolgen wird.

Vom **1. Oktober 1910** ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt und der Wert der etwa nicht mit eingelieferten Zinsscheine wird bei der Auszahlung vom Nennwerte der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Von den früher verlostten Rentenbriefen der Provinz Schlesien, seit deren Fälligkeit zwei Jahre und darüber verlossen, sind folgende zur Einlösung noch nicht präsentiert worden und zwar aus den Fälligkeitsterminen:

I. 4% Rentenbriefe

den **1. Oktober 1900** Lit. B. Nr. 2076.

		I. 4% Rentenbriefe.		
248 Stück	Lit. A	a 3000 M.	im Werte von	744000 M.
59 "	"	B à 1500 M.	" " "	88500 M.
242 "	"	C à 300 M.	" " "	72600 M.
191 "	"	D à 75 M.	" " "	14325 M.
740 Stück				919425 M.

II. 3 1/2% Rentenbriefe.

7 Stück	Lit. F	a 3000 M.	im Werte von	21000 M.
1 "	"	G über	" " "	1500 M.
4 "	"	H à 300 M.	im Werte von	1200 M.
2 "	"	K à 30 M.	" " "	60 M.
14 Stück				23760 M.
5 Stück	Lit. L	a 3000 M.	im Werte von	15000 M.
1 "	"	N über	" " "	300 M.
2 "	"	P à 30 M.	im Werte von	60 M.
8 Stück				15360 M.
2 Stück	Lit. U	a 30 M.	im Werte von	60 M.
764 Stück im Gesamtwerte von				958605 M.

den 1.	"	1901	"	D.	"	7878.
"	1.	"	1902	"	D.	" 12059.
"	1.	April	1904	"	A.	" 24046.
"	1.	"	1907	"	A.	" 329.
11682. 16773. 25042. Lit. B. Nr. 5109.						
Lit. C. Nr. 9679. 24012. 24690. 27457.						
" D. " 4736. 5045. 5845. 9040. 15080.						
17084. 18699. 20587. 21469.						
"	1.	Oktober	1907	Lit. A.	Nr.	28953.
Lit. B. Nr. 5318. " C. " 3569.						
20755. 20988. 25037. 27428. 27502. Lit.						
D. Nr. 820. 1190. 3808. 4944. 6109. 12162.						
13651. 14472. 14509. 14779. 16553. 16593.						
20152. 21534. 21554.						

den 1.	April	1908	Lit. A.	Nr.	12797. 18253.
28565. Lit. C. Nr. 644. 6556. 14377.					
17918. 18672. 19249. 21289. 21795. 23248.					
24272. 25519. 26996. 27430. 27431. Lit. D.					
Nr. 1293. 1944. 6148. 10159. 17283. 17602.					
21161. 21467. 21531. 21550. 21556. 21620.					
21622.					

II. zu 3 1/2%

den **2. Januar 1905** Lit. H. Nr. 153.

Die ausgelosten Rentenbriefe verfahren nach § 44 des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 binnen 10 Jahren.

Breslau, den 20. Mai 1910.

Königliche Direktion der Rentenbank für Schlesien.

410. Bekanntmachung.

Nachstehende Verhandlung:

Verhandelt auf der königlichen Rentenbank zu Breslau, den 20. Mai 1910.

In Gegenwart der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung und eines Notars wurden in dem heutigen Termine die in dem letzten Halbjahr von der Rentenbank-Kasse eingelösten Rentenbriefe der Provinz Schlesien nebst den dazu gehörigen Zinsscheinen und Anweisungen und zwar:

durch Feuer vernichtet, was in Gemäßheit der §§ 46 und 48 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 mit dem Bemerken beschienigt wird, daß ein Verzeichniß der vernichteten Rentenbriefe zc. bei den Alten niedergelegt ist.

	G.	B.	U.
	gez. v. Lettenborn.	v. Scheliha.	
(L. S.)	gez. Soenderop, Notar.		
	B.	W.	O.
	gez. Korb, Kluckhohn, Kuhl.		

wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Breslau, den 20. Mai 1910.
Königliche Direktion
der Rentenbank für Schlesien.

411. Bestimmungen

über Art und Anbringung des Verschlusses an Behältnissen des zum Kleinhandel bestimmten vollständig vergällten Brantweins.

1. Vollständig vergällter Brantwein darf im Kleinhandel nur in Behältnissen von 50, 20, 10, 5 und einem Liter Raumgehalt feilgehalten werden, die verschlossen und mit einer Angabe des Alkoholgehalts versehen sind (§ 109 des Brantweinsteuergesetzes).

2. Die zum Kleinhandel mit vollständig vergälltem Brantwein bestimmten Behältnisse müssen so beschaffen sein, daß nach Anlegung der vorgeschriebenen Sicherung (Ziffer 3) Brantwein nur durch eine Spuren der Gewalt hinterlassende Beschädigung entnommen werden kann. Diesen Anforderungen genügen am besten Behältnisse aus Metall, Glas, Ton oder ähnlichen Stoffen. Behältnisse mit einem Raumgehalte von 20, 10, 5 oder einem Liter dürfen nur eine Öffnung, solche mit einem Raumgehalte von 50 Liter dürfen höchstens zwei Öffnungen haben. Die Öffnungen müssen dicht verschließbar und so eingerichtet sein, daß gegen unbefugtes Einwirken auf den Inhalt, eine besondere Sicherung angelegt werden kann.

3. Als Sicherung sind zulässig Draht, Schnüre, Bänder usw. aus Metall, Gespinnsten, Poppe oder anderen haltbaren Stoffen, deren Enden durch einen Metallverschluß zusammengehalten werden, an Behältnissen aus Holz auch Fleche, Scheiben oder dergleichen, die aber nicht aufzunageln sondern aufzupressen sind. Beim Anbringen müssen die Metallverschlüsse, Fleche usw. eine Prägung des vom Hauptamt bestimmten Kennzeichens (Ziffer 4) erhalten. Die Anbringung vorher geprägter Verschlüßstücke ist nicht statthaft. Ein Lösen der Sicherung und insbesondere ein Abnehmen des Metallverschlusses darf ohne Hinterlassung von Spuren der Gewalt nicht möglich sein.

4. Das Kennzeichen besteht in einem großen lateinischen Buchstaben, der die Direktionsbehörde, einem kleinen lateinischen Buchstaben, der das

Hauptamt bezeichnet, und einer Nummer in arabischen Ziffern.

5. Jedes Behältnis muß eine nicht abwischbare, licht- und wasserbeständige Bezeichnung des Raumgehaltes sowie eine Angabe derjenigen Stärke nach Gewichtszugprozenten aufweisen, welche das Alkoholometer in dem vollständig vergällten Brantweine bei 15 Grad Wärme nach Celsius anzeigt; daneben darf auch noch die Alkoholstärke in Raumprozenten angegeben werden. Die Bezeichnung des Raumgehaltes sowie die Angabe der Stärke kann auch auf Etiketten erfolgen, die mit Klebstoff auf den Behältnissen befestigt werden. Einer amtlichen Eichung der Behältnisse bedarf es nicht. Abweichungen von der Raumgehaltsangabe sind zulässig:

bis zu einem Liter für Behältnisse von 50 Liter Raumgehalt,
bis zu 0,50 Liter für Behältnisse von 20 Liter Raumgehalt,
bis zu 0,40 Liter für Behältnisse von 10 Liter Raumgehalt,
bis zu 0,25 Liter für Behältnisse von 5 Liter Raumgehalt,
bis zu 0,07 Liter für Behältnisse von einem Liter Raumgehalt.

Abweichende Angaben hinsichtlich der Stärke des vollständig vergällten Brantweins sind zulässig bei Behältnissen aus Holz bis zu 3 Hundertteilen, bei Behältnissen aus anderen Stoffen bis zu 1, 6 Hundertteilen. Die wirkliche Stärke darf niemals hinter der in § 15 Abs. 4 der Brantweinsteuer-Befreiungsordnung vorgeschriebenen Mindestgrenze zurückbleiben.

6. Wer Behältnisse der angegebenen Art mit vollständig vergälltem Brantweine für den Kleinhandel befüllt, ist verpflichtet, die Behältnisse im Anschluß an die Befüllung unter Anbringung der vorgeschriebenen Sicherungen (Ziffer 3) zu verschließen und mit einer Bezeichnung des Raumgehaltes und Angabe der Stärke des Brantweins (Ziffer 5) zu versehen.

7. Wer Behältnisse nach Ziffer 6 befüllen und verschließen will, hat dies vorher dem Hauptamt und der Ortspolizeibehörde schriftlich anzuzeigen und dabei den Raum anzugeben, in dem die Behältnisse befüllt und die Sicherungen angebracht werden sollen.

8. Das Hauptamt trägt die Anmeldung in ein Verzeichnis ein, erteilt über sie eine Bescheinigung und bestimmt das Kennzeichen (Ziffer 4) das an den Verschlüssen (Ziffer 3) anzubringen ist.

9. Das Befüllen der Behältnisse darf nicht in dem Raume vorgenommen werden, in dem der Brantwein feilgehalten wird.

10. Die Sicherungen sind anzubringen, bevor die Behältnisse in den zum Feilhalten bestimmten Raum geschafft werden.

Veränderung tritt mit dem 1. Juni d. J. in Kraft.

Grottkau, den 17. Mai 1910.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Lhilo.

416. Viehsuchen.

Festgestellt.

Schweinefucht. Kr. Rattowik: Schwarzviehbestand des Dominiälwächters Heinrich Spende in Michalkowik.

Schweinepest. Kr. Neisse: Unter den Schweinen a) des Gärtnerstellenbesizers Josef Krautwald aus Neuand Pfarrteilig und b) des Milchpächters August Brauner aus Ober-Neuand (Wellenhof).

Räude. Stadtkreis Beuthen O.S.: Pferd des Pflügeleibesizers Franz Thufel.

Erlöschten.

Schweinefucht. Kr. Beuthen O.S.: Schwarzviehbestand des Hausbesizers Thomas Golla, des Maurers Johann Plutta in Dt. Pietar und Schwarzviehbestand des Bergmanns Johann Nikolaiczet und des Grubentwailiden Stephan Goczol zu Orzegow.

Kochkrankheit. Kr. Zabrze: Pferde des Hausbesizers Franz Stupin in Zabrze-Nord, Friedhofstraße 22.

Erliebte Schullehrerstellen.

417. Rektorstelle in Sandowik, Kr. Groß-Strehlitz; zu besetzen am 1. Oktober 1910.

Dienstverkommen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Freie Wohnung im Schulgebäude.

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Wer ausweislich des Kennzeichens die Sicherung angebracht hat, haftet für die Richtigkeit des Inhalts der Verhältnisse.

11. Sicherungen die von Beamten aus Anlaß der Nachprüfung abgenommen werden, sind durch amtliche Verschlüsse zu versehen, wenn derjenige, bei dem nachgeprüft wird, keine Einrichtungen besitzt, um neue Sicherungen anzulegen.

12. Die Steuerverwaltung regelt der § 28 der Branntweinsteuer-Befreiungsordnung.

13. Zuwiderhandlungen werden nach den Vorschriften im siebenten Abschnitte des Branntweinsteuer-Gesetzes bestraft.

14. Werden die Fehlergrenzen (Ziffer 5) absichtlich ausgenutzt, um den Abnehmer des vollständig vergällten Branntweins zu täuschen, so kann die Direktivbehörde dem Schuldigen die

Befugnis entziehen, Behältnisse mit vollständigem vergälltem Branntwein mit der vorgeschriebenen Sicherung zu versehen.

15. Die vorstehenden Bestimmungen treten am 1. Oktober 1910 mit der Maßgabe in Geltung, daß die zum Festhalten vollständig vergällten Branntweins vor dem 1. Oktober 1909 im Gebrauche gewesenen Behältnisse bis zum 30. September 1912 auch dann weiter benutzt werden dürfen, wenn sie der Bestimmung über den Raumgehalt (Ziffer 1) nicht entsprechen, vorausgesetzt, daß sie durch Anbringung der in Ziffer 3 vorgesehenen Sicherungen verschlossen werden können (§ 150 des Branntweinsteuer-Gesetzes, § 15 Abs. 3 der Branntweinsteuer-Befreiungsordnung).

Breslau, den 12. Mai 1910.

Königl. Preussische Oberzolldirektion
für die Provinz Schlesien.

412.

Nachweisung

der im Etatsjahr 1909 aus dem Schlesienschen Freikurgelderfonds für Kirchen und Schulen geleisteten Ausgaben für Kirchen und Schulbauten sowie für sonstige Schulkosten.

	Betrag in	
	Einzelnen	Ganzen
	W.	M.
I. Kirchenbauten.		
1. Bezirk Oppers. Zum Bau einer katholischen Kirche in Rogberg II	30000	
Zum Bau einer katholischen Kirche in Antonienhütte letzter Teilbetrag	40000	
Zur Instandsetzung der katholischen Kirche in Myslowitz	4200	
" Bogutschiß	2000	
Zur Beleuchtungsanlage der "katholischen" Kirche in Roglowitz	390	
" Tarnowitz	150	
Zum Bau des "evangelischen" Bethauses in Goltowitz	1520	78260
2. Bezirk Breslau. Zum Bau einer katholischen Kirche in Niederhermsdorf . .	16600	
Zum Bau einer katholischen Kirche Saarau	2500	
Zur Instandsetzung der altkatholischen Kirche pp. in Gottesberg . .	750	19850
Summe I Kirchenbauten		98110
II. Andere Bauten zu kirchlichen Nebenzwecken.		
1. Bezirk Oppers. Zur Erweiterung des katholischen Pfarrhauses St. Trinitatis in Beuthen	550	
Zum Bau eines evangelischen Gemeinbehäufes in Rattowitz	5000	
Zur Instandsetzung des evangelischen Pfarrhauses in Antonienhütte	1750	
" " " katholischen " in Roglowitz	350	
Zum Bau " " " " in Ruda	24900	
" Umbau des katholischen Pfarr-Stallgebäudes in Pöndzin	750	
" " " " in Deutsch-Fernitz	655	
Zur Erweiterung des "katholischen" Pfarrhauses in Sultschin	1510	
Zum Bau " " " in Rokittnitz	7200	42665
2. Bezirk Breslau. Zum Bau des katholischen Pfarrhauses in Charlottenbrunn		4500
Summe II Andere kirchliche Bauten		47165

		Betrag im	
		Einzelnen	Ganzen
		M.	M.
III. Schulbauten.			
1. Bezirk Oppeln.			
Zum Bau einer Volksschule in Königshütte letzter Teilbetrag		10000	
Zur Erweiterung der katholischen Schule IV in Deuthen		14600	
Zum Bau eines Schulhauses in Schwientochlowitz letzter Teilbetrag		20000	
" " der katholischen Schule IV in Rößberg (Nachtragsbeitrag zu 33600 M. i. J. 1905)		23500	
Zum Bau der katholischen Schule in Deutsch-Pietkar		12100	
Zur Erweiterung der katholischen Schule in Josefsthal		4000	
Zum Bau der katholischen Schule in Drzegow		40000	
" " " des 14klassigen Schulhauses in Hohenlinde	Schomberg	45000	
Zur Erweiterung der katholischen Schule in Soknizka und zur Inneneinrichtung derselben		10000	
Zum Erwerb eines Schulgrundstückes in Soknizka		4680	
Zur Instandsetzung der katholischen Schule in Mokoschau		3000	
Zum Bau einer Volksschule in Jabrze, Nebenstraße		1200	
Zur Inneneinrichtung der katholischen Schule in Bielschowitz-Ort		25000	
Zum Erwerb eines Grundstückes zur Erweiterung der katholischen Schule in Friedrichsdorf		2200	
Zum Bau einer katholischen Schule in Schoppinitz		1540	
Zur Erweiterung der katholischen Schule in Klodnitz		38000	
Zur Herstellung eines Turnraumes für die neue katholische Schule in Ghorzow		360	
Zum Bau einer evangelischen Schule in Balenze		600	
Zur Entwässerung der katholischen Schulen in Siemianowitz		8000	
Zum Anbau der katholischen Schule II in Koszbzin		3300	
Zur Instandsetzung der katholischen Schulen I-IV in Koszbzin		7500	
Zur Erweiterung der katholischen Schule in Eichenau		260	
Zum Erwerb eines Grundstückes für eine katholische Schule in Mittellazist	Josefsdorf	590	
Zur Instandsetzung der katholischen Schule in Petrowitz		7700	
Zur Erweiterung der evangelischen Schule in Drzesche		980	
Zum Umbau der katholischen Schule in Niederrudultau		160	
Zur Erweiterung der katholischen Schule in Czuchow		3000	
Zur Erweiterung der katholischen Schule in Kriewald		3100	
Zur Instandsetzung " " " " " Czernwionka		9000	
Zum Umbau " " " " " Fischgrund		450	
" Erwerb eines Grundstückes und Neubau einer Schule in Elgoth-Hultschin		1200	
Zum Erwerb eines Grundstückes für ein Schulhaus in Radzionkau		100	
Zum Bau einer Turnhalle für die Volksschule in Weißstein		130	
Zum Bau einer evangelischen Schule in Erlendusch		4365	
Zur Vergrößerung und Inneneinrichtung der evangelischen Schule in Lannhausen		1800	30745
Zur Instandsetzung der evangelischen Schule in Charlottenbrunn		8220	
" Einrichtung " " " " " Neufalzbrunn		4770	
Zum Bau " " " " " Dirsdorf		11400	
" Erweiterungsbaubau " " " " " Jülzendorf		1050	
		620	
		175	
		1400	
		510	28145
2. Bezirk Breslau.			
Zum Erweiterungsbau der Kommunalsschule in Rothenbach		13000	
3. Bezirk Liegnitz.			
Summe III Schulbauten			348560

III. Andere Schulkosten.

A. Regierungsbezirk Oppeln.

Kreis	Befristete Schul- pflichtige Kinder mit Berücksichtigung der Berechtigten	Stipendien Beiträge zu den Schulun- terrichtungs- kosten.	für Lehr- mittel	für Land- arbeits- stoffe	für Schul- bücher	Einschü- bung der Lehrer	Einnahme Beiträge Schul- geld u. Bei- träge zu Schulab- gaben	Beiträge zum Ver- kosteten und Ver- kostungs- Unterstüt- zungen	Ein- richtung und Unter- haltung von Klein- kinder- schulen	Σ
Kreis Karnow	86	7562	3021 56	5051 41	19750 94	350	1185 76	—	983	44206 67
" " " "	51	19487	4104 67	10305 03	28381 10	938	750	5152	650	83575 80
" " " "	82	28427	6894 04	20940 05	67171 81	1369	424	4559	3399	154271 90
" " " "	72	21275	6611 94	13362 39	19188 94	962	—	2248	603	79091 27
" " " "	74	4014	3301 05	4079 78	8477 62	193	67 68	—	39	22708 03
" " " "	68	1231	351 40	1109 12	3599 71	58	249 12	—	—	6902 35
" " " "	91	6945	2102 24	3299 51	10551 17	298	517 16	213	—	29621 06
" " " "	88	1851	1074 79	1369 94	2771 93	72	86 40	217	126	3636 06
" " " "	59	398	84 06	276 02	718 90	7	21 60	—	—	1102 58
Σ	571	91164	26545 75	61793 25	166557 02	4277	3251 72	12369	5750	451172 71

Bezug für Entschädigung der Stenop-
graphen-Gesellen
für Lösung der Diktatnangabe
Σ

Σ	571	91164	—	—	—	—	—	—	—	1450
Σ	571	91164	—	—	—	—	—	—	—	1000
Σ	—	—	—	—	—	—	—	—	—	435622 74

B. Regierungsbezirk Breslau.

Kreis Neumark	36	2825	435 70	1606 76	2835 64	129	205 92	65	135	14 893 02
" " " "	19	396	—	398 37	514 25	19	—	24	838	2043 62
" " " "	85	13628	1171 67	10206 18	26150 19	637	158 40	—	1828 50	86891 94
" " " "	2	15	—	34 54	36 66	—	—	—	—	91 20
" " " "	20	121	56 10	130 08	198 07	3	177 12	—	—	969 37
Σ	162	16385	1663 47	12365 93	29729 81	788	541 44	89	2801	104889 15

Bezug für Entschädigung der Stenop-
graphen-Gesellen
Σ

Σ	162	16385	—	—	—	—	—	—	—	300
Σ	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106189 15

C. Regierungsbezirk Siegen.

Kreis Godesberg	24	1689	139 50	2192 92	2169 74	79	8 64	—	279	10613 80
" " " "	12	115	21 50	168 11	153 10	6	172 80	—	—	726 51
" " " "	21	83	—	75 65	78 60	—	146 87	—	—	301 12
Σ	57	1787	161	2436 68	2401 44	85	328 31	—	278	11641 43

Bezug für Entschädigung der Stenop-
graphen-Gesellen
Σ

Σ	57	1787	—	—	—	—	—	—	—	300
Σ	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106189 15

Königliches Oberbergamt. In Vertretung. Die mann.

I. Allgemeine Verhältnisse.	Regierungsbezirk			Summe Schlesien
	Oppeln	Breslau	Wiegitz	
1. Zahl der beteiligten Schulen	571	162	57	790
2. Zahl der schulpflichtigen Kinder bergmännischer Pensionsklassenmitglieder (im Januar 1910) . . .	91164	16985	1787	109936
		Ober- schlesiſcher Knapp- ſchaftsverein	Nieder- schlesiſcher Knapp- ſchaftsverein	Summe
3. Zahl der bergmännischen Pensionsklassenmitglieder, welche vom 1. Januar 1909 beim Bergbau beschäftigt waren		73523	26205	99728

II. Kassenverwaltung im Etatsjahr 1909.

Einnahme	Regierungsbezirk						Summe Schlesien	
	Oppeln		Breslau		Wiegitz		M.	Pf.
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.		
A. Freilugelder.								
a) Fortlaufende Ablieferungen								
1. Von Steinkohlenbergwerken a) fiskalische	146555	01	—	—	—	—	146555	01
b) nicht fiskalische	584718	78	67321	81	—	—	652040	59
2. Von Braunkohlenbergwerken	—	—	—	—	917	16	917	16
3. Von Erzbergwerken a) fiskalische	15874	30	—	—	—	—	15874	30
b) nicht fiskalische	81163	99	—	—	—	—	81163	99
Summe a	828312	08	67321	81	917	16	896551	05
b) Einmalige Ablösungskapitalien	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe A	828312	08	67321	81	917	16	896551	05
B. Zinsen.								
a) Von Ablösungskapitalien und dem Reservefonds	—	—	—	—	—	—	85928	75
b) Vom Bankguthaben	—	—	—	—	—	—	5338	35
Summe B	—	—	—	—	—	—	91267	10
C. Sonstige Einnahmen.								
	—	—	—	—	—	—	128	28
Hauptsumme Einnahme	—	—	—	—	—	—	987946	43
die Ausgabe beträgt	—	—	—	—	—	—	1073633	48
bleibt Zuſchuß	—	—	—	—	—	—	8687	05

Ausgabe	Regierungsbezirk						Summe	
	Oppeln		Breslau		Blegnitz		Schlesien	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
A. Kirchenkosten.								
a) Kirchenbauten	78260	—	19850	—	—	—	98110	—
b) Andere Bauten zu kirchlichen Nebenzwecken	42665	—	4500	—	—	—	47165	—
c) Beiträge zu Besoldungen	16820	—	7891	61	600	—	25311	61
— Summe A	137745	—	32241	61	600	—	170586	61
B Schulkosten.								
a) Bauten	307415	—	28145	—	13000	—	348560	—
b) Beschaffung von Lehrmitteln:								
1. Lehrmittel	26545	75	1663	47	161	—	28370	22
2. Handarbeitsmaterialien	61793	25	12365	93	2436	68	76595	86
3. Schulbücher	160557	02	29729	81	2401	44	192688	27
4. Entschädigung der Lehrer	4277	—	788	—	85	—	5150	—
5. desgl. der Knappschaftskassen	1450	—	300	—	—	—	1750	—
— Summe b	254623	02	44847	21	5084	12	304554	35
c) Unterhaltung der Kleinkinderschulen	5517	—	2041	50	279	—	7837	50
d) Einrichtung von Kleinkinderschulen	233	—	760	—	—	—	993	—
e) Unterhaltung der Handfertigkeits- und Haushaltungsschulen	7519	—	89	—	—	—	7608	—
f) Einrichtung von Handfertigkeits- und Haushaltungsschulen	4850	—	—	—	—	—	4850	—
g) Schulunterhaltungskosten								
1. fixierte Beiträge	156629	—	56910	—	5950	—	219489	—
2. einmalige außerordentliche Beiträge	2035	—	—	—	—	—	2035	—
3. Kopfschulgeld, Beiträge zu Schulabgaben	1216	72	541	44	328	31	2086	47
— Summe g	159880	72	57451	44	6278	31	223610	47
h) Hebung der Obstbaumzucht in Schulgärten	1000	—	—	—	—	—	1000	—
— Summe B	741037	74	133334	15	24641	43	899013	32
C. Verwaltungskosten	—	—	—	—	—	—	4027	63
D. Andere Kosten und Verluste	—	—	—	—	—	—	592	—
Hauptsumme Ausgabe	—	—	—	—	—	—	1073633	48

III. Vermögensverwaltung.

	überhaupt		davon			
			bar		in Effekten	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Activa.						
1. Stand des Vermögens am Anfang des Etatsjahres 1909	2961876	22	437226	22	2524650	—
2. Zugang zum Vermögen:						
a) Barerlös für verkaufte und eingezogene Effekten	—	—	—	—	—	—
b) Nennwert der angekauften Effekten	—	—	—	—	—	—
c) Einnahme der Kasernenverwaltung	987946	43	987946	43	—	—
— Summe Activa	3949822	65	1425172	65	2524650	—

	überhaupt		davon			
			bar		in Effekten	
	M.	Fl.	M.	Fl.	M.	Fl.
Passiva.						
1. Abgang vom Vermögen:						
a) Barausgabe zum Ankauf von Effekten						
a) Ablösungskapitalien	—	—	—	—	—	—
b) zur zinsbaren Anlegung des Reservefonds	—	—	—	—	—	—
b) Ausgabe der verkauften und eingezogenen Effekten zum Nennwert.	—	—	—	—	—	—
c) Ausgabe der Kassenverwaltung	1073633	48	1073633	48	—	—
2. Saldobestand des Vermögens am Schluß des Etatsjahres 1909.	1876189	17	351539	17	2524650	—
Summe Passiva	3949822	65	1425172	65	2524650	—
Gewinn- und Verlustkonto. //.						

Breslau, den 2. Mai 1910.

Königliches Oberbergamt.
In Vertretung: Riemann.

414. Der Kreisaußschuß des Kreises Lublitz hat durch Beschluß vom 25. Januar 1910 nach Anhörung der Beteiligten, welche bis auf den Gasthausbesitzer Karl Wengel in Jawornitz, Buchdruckereibesitzer Georg Kolano in Lublitz und Häusler Thomas Urbanczyk in Kochschütz zugestimmt haben, auf Grund des § 2 Ziffer 4 der Landgemeindeordnung,

in der Erwägung, daß rund die Hälfte des Gutsbezirks — ehemaligen Rittergutes — Jawornitz, nämlich eine Fläche von 130 ha durch Verkauf an 59 Parzellenerwerber zerstückelt ist und diese Zerstückelung die Abtrennung dieser Teile vom Gutsbezirk und ihre Zuschlagung zu einer Landgemeinde erforderlich macht,

und in fernerer Erwägung, daß wegen der aus der Karte ersichtlichen örtlichen Lage dieser Parzellen, insbesondere auch derjenigen der drei Widersprechenden zur Vermeidung eines Widerstreits kommunaler Interessen nur ihre Zuschlagung zur Gemeinde Jawornitz erfolgen kann und ihre Umgemeindung daher im öffentlichen Interesse liegt, (§ 4 Absatz 5 b c der Landgemeindeordnung) beschlossen, die nachstehend näher bezeichneten Grundstücke mit einem Gesamtflächeninhalt von 130 ha 45 ar 44 qm, einem Grundsteuerreinertrage von 200,30 Talern, sowie einem Jahresertrage von 55,09 Mfl. Grundsteuer und 4,80 Mfl. Gebäudesteuer von dem Gutsbezirk Jawornitz abzutrennen und mit dem Gemeindebezirk Jawornitz zu vereinigen.

Gutsbezirk Jawornitz, Artikel 5, Kartenblatt 2, Parzellennummer 207/161, Grundbuch Band 2 Blatt 57, Flächeninhalt 51 ar 06 qm,

Grundsteuerreinertrag 0,33 Taler und Grundsteuer 0,09 Mfl.; **Artikel 6, Kartenblatt 1, Parzellennummer 311/9 usw., Grundbuch Band 2 Blatt 65 Flächeninhalt 1 ha 43 ar 69 qm, Grundsteuerreinertrag 3,49 Taler und 0,95 Mfl. Grundsteuer; Artikel 7, Kartenblatt 1, Parzellennummer 332/53 usw., 333/55, 338/56, Grundbuch Band 2 Blatt 66, Flächeninhalt 1 ha 86 ar, Grundsteuerreinertrag 3,78 Taler und Grundsteuer 1,04 Mfl.; Artikel 8, Kartenblatt 1, Parzellennummer 335/55, 341/55 und 342/56, Grundbuch Band 2 Blatt 67, Flächeninhalt 1 ha 22 ar 54 qm, Grundsteuerreinertrag 2,22 Taler und Grundsteuer 0,61 Mfl.; Artikel 9, Kartenblatt 1, Parzellennummer 343/34, Grundbuch Band 2 Blatt 68, Flächeninhalt 1 ha 54 ar 53 qm, Grundsteuerreinertrag 4,06 Taler und Grundsteuer 1,11 Mfl.; Artikel 10, Kartenblatt 1, Parzellennummer 351/46 usw., 352/47, 353/49 usw., 354/48 usw., Grundbuch Band 2 Blatt 69, Flächeninhalt 3 ha 24 ar, 98 qm, Grundsteuerreinertrag 8,61 Taler und Grundsteuer 2,36 Mfl.; Artikel 11, Kartenblatt 1, Parzellennummer 367/57, Kartenblatt 3, Parzellennummer 29/1 Grundbuch Band 2 Blatt 70, Flächeninhalt 2 ha, 57 ar, 19 qm, Grundsteuerreinertrag 2,85 Taler und Grundsteuer 0,7 Mfl.; Artikel 12, Kartenblatt 2, Parzellennummer 225/150, 261/161 usw., Grundbuch Band 2 Blatt 71, Flächeninhalt 2 ha, 56 ar, 3 qm, Grundsteuerreinertrag 2,72 Taler und Grundsteuer 0,75 Mfl.; Artikel 13, Kartenblatt 2, Parzellennummer 229/121, 239/123, 12/123 244/121, 245/122 usw., 246/123 usw., Grundbuch Band 3 Blatt 72, Flächeninhalt 2 ha,**

68 ar, 89 qm, Grundsteuerreinertrag 1,83 Taler und Grundsteuer 0,50 M.; **Artikel 14**, Kartenblatt 2, Parzellenummer 247/121, 248/122 usw. 249/122 usw. Grundbuch Band 2 Blatt 73, Flächeninhalt 1 ha, 50 ar, 48 qm, Grundsteuerreinertrag 1,02 Taler und Grundsteuer 0,28 M.; **Artikel 15**, Kartenblatt 2, Parzellenummer 253/121, 254/122 usw.; 255/123 usw. Grundbuch Band 2 Blatt 74 Flächeninhalt 2 ha, 84 ar, 88 qm, Grundsteuerreinertrag 1,87 Taler und Grundsteuer 0,52 M.; **Artikel 16**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 50 und 51, Kartenblatt 2, Parzellenummer 264/121, 265/162, Grundbuch Band 2 Blatt 75, Flächeninhalt 8 ha, 63 ar, 52 qm, Grundsteuerreinertrag 7,37 Taler, Grundsteuer 2,02 M. und Gebäudesteuer 3,60 M.; **Artikel 17**, Kartenblatt 2, Parzellenummer 269/161, 270/161, 277/158, Grundbuch Band 2, Blatt 76, Flächeninhalt 2 ha 14 ar 55 qm, Grundsteuerreinertrag 1,62 Taler und Grundsteuer 0,44 M.; **Artikel 18**, Kartenblatt 3, Parzellenummer 24, Grundbuch Band 2 Blatt 77, Flächeninhalt 1 ha, 56 ar, 41 qm, Grundsteuerreinertrag 0,81 Taler, Grundsteuer 0,22 M.; **Artikel 19**, Kartenblatt 3, Parzellenummer 30/3 usw. 31/3 usw. Grundbuch Band 2 Blatt 78, Flächeninhalt 1 ha, 50 ar, 71 qm, Grundsteuerreinertrag 2,11 Taler und Grundsteuer 0,58 M.; **Artikel 20**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 310/9 usw. Grundbuch Band 3 Blatt 79, Flächeninhalt 1 ha, 62 ar, 15 qm, Grundsteuerreinertrag 4,18 Taler und Grundsteuer 1,14 M.; **Artikel 21**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 312/9 usw. 356/59, Grundbuch Band 3 Blatt 80, Flächeninhalt 2 ha, 69 ar, 12 qm, Grundsteuerreinertrag 5,29 Taler und Grundsteuer 1,44 M.; **Artikel 22**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 313/9 usw. Grundbuch Band 3 Blatt 81, Flächeninhalt 2 ha, 05 ar, 20 qm, Grundsteuerreinertrag 4,02 Taler und Grundsteuer 1,10 M.; **Artikel 23**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 314/9 usw. Grundbuch Band 3 Blatt 82, Flächeninhalt 2 ha, 43 ar, 93 qm, Grundsteuerreinertrag 4,78 Taler und Grundsteuer 1,30 M.; **Artikel 24**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 315/9 usw., Grundbuch Band 3 Blatt 83, Flächeninhalt 3 ha, 08 ar, 96 qm, Grundsteuerreinertrag 6,05 Taler und Grundsteuer 1,65 M.; **Artikel 25**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 316/9 usw. Grundbuch Band 3 Blatt 84, Flächeninhalt 1 ha, 46 ar, 73 qm, Grundsteuerreinertrag 2,87 Taler und Grundsteuer 0,78 M.; **Artikel 26**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 317/9 usw. Grundbuch Band 3 Blatt 85, Flächeninhalt 2 ha, 44 ar, 74 qm, Grundsteuerreinertrag 4,79 Taler und Grundsteuer 1,31 M.; **Artikel 27**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 318/9 usw. Grundbuch Band 3 Blatt 86, Flächeninhalt 2 ha,

43 ar, 20 qm, Grundsteuerreinertrag 4 83 Taler und Grundsteuer 1,32 M.; **Artikel 28**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 319/9 usw. Grundbuch Band 3 Blatt 87, Flächeninhalt 1 ha, 20 ar, 84 qm, Grundsteuerreinertrag 2,46 Taler und Grundsteuer 0,67 M.; **Artikel 29**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 320/9 usw. Grundbuch Band 3 Blatt 88, Flächeninhalt 1 ha, 20 ar, 85 qm, Grundsteuerreinertrag 2,45 Taler und Grundsteuer 0,67 M.; **Artikel 30**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 321/3 usw. Grundbuch Band 3 Blatt 89, Flächeninhalt 2 ha, 45 ar, 71 qm, Grundsteuerreinertrag 4,93 Taler und Grundsteuer 1,35 M.; **Artikel 31**, Kartenblatt 31, Parzellenummer 322/9 usw. Grundbuch Band 3 Blatt 90, Flächeninhalt 1 ha, 50 ar, 56 qm, Grundsteuerreinertrag 2,80 Taler und Grundsteuer 0,70 M.; **Artikel 32**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 323/9 usw., Grundbuch Band 3 Blatt 91, Flächeninhalt 1 ha, 77 ar, 27 qm, Grundsteuerreinertrag 3,40 Taler und Grundsteuer 0,93 M.; **Artikel 33**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 324/14, Grundbuch Band 3 Blatt 92, Flächeninhalt 70 ar, 11 qm, Grundsteuerreinertrag 1,37 Taler und Grundsteuer 0,37 M.; **Artikel 34**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 327/6 usw., 328/4 usw., 329/2 usw., 330/2 usw., Grundbuch Band 3 Blatt 93, Flächeninhalt 16 ha, 02 ar, 10 qm, Grundsteuerreinertrag 29,84 Taler und Grundsteuer 8,19 M.; **Artikel 35**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 331/53, Grundbuch Band 3 Blatt 94, Flächeninhalt 1 ha, 85 ar, 23 qm, Grundsteuerreinertrag 4,54 Taler und Grundsteuer 1,24 M.; **Artikel 36**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 334/55, 339/56, 340/55, Kartenblatt 2, Parzellenummer 274/161, Grundbuch Band 3 Blatt 95, Flächeninhalt 2 ha, 52 ar, 81 qm, Grundsteuerreinertrag 2,88 Taler und Grundsteuer 0,79 M.; **Artikel 37**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 243/62, Kartenblatt 3, Parzellenummer 271 usw., Grundbuch Band 3 Blatt 96, Flächeninhalt 1 ha, 56 ar, 63 qm, Grundsteuerreinertrag 2,14 Taler und Grundsteuer 0,81 M.; **Artikel 38**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 345/33, 346/34, 349/47, 350/46 usw. Grundbuch Band 3 Blatt 97, Flächeninhalt 2 ha, 57 ar, 25 qm, Grundsteuerreinertrag 7,77 Taler und Grundsteuer 2,13 M.; **Artikel 39**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 347/34, Grundbuch Band 3 Blatt 98, Flächeninhalt 1 ha, 47 ar, 25 qm, Grundsteuerreinertrag 4,40 Taler und Grundsteuer 1,21 M.; **Artikel 40**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 355/59 usw. 345/61, Grundbuch Band 3 Blatt 99, Flächeninhalt 2 ha, 85 ar, 69 qm Grundsteuerreinertrag 6,28 Taler und Grundsteuer 1,72 M.; **Artikel 41**, Kartenblatt 1, Parzellenummer 357/59 usw. Grund-

buch Band 3 Blatt 100, Flächeninhalt 90 ar, 63 qm, Grundsteuerreinertrag 1,75 Taler und Grundsteuer 0,48 Mk.; **Artikel 42**, Kartenblatt 1, Parzellennummer 358/58, Grundbuch Band 3 Blatt 101, Flächeninhalt 1 ha, 58 ar, 61 qm, Grundsteuerreinertrag 3,11 Taler und Grundsteuer 0,85 Mk.; **Artikel 43**, Kartenblatt 1, Parzellennummer 359/58, Grundbuch Band 3 Blatt 102, Flächeninhalt 1 ha, 67 ar, 41 qm, Grundsteuerreinertrag 3,28 Taler und Grundsteuer 0,90 Mk.; **Artikel 44**, Kartenblatt 1, Parzellennummer 360/58, Grundbuch Band 3 Blatt 103, Flächeninhalt 1 ha, 88 ar, 29 qm, Grundsteuerreinertrag 3,69 Taler und Grundsteuer 1,01 Mk.; **Artikel 45**, Kartenblatt 1, Parzellennummer 362/57, Grundbuch Band 4 Blatt 104, Flächeninhalt 1 ha, 02 ar, 52 qm, Grundsteuerreinertrag 1,61 Taler und Grundsteuer 0,44 Mk.; **Artikel 46**, Kartenblatt 1, Parzellennummer 361/57, Grundbuch Band 4 Blatt 105, Flächeninhalt 1 ha, 45 ar, 36 qm, Grundsteuerreinertrag 2,28 Taler und Grundsteuer 0,62 Mk.; **Artikel 47**, Kartenblatt 1, Parzellennummer 363/57, Grundbuch Band 4 Blatt 106, Flächeninhalt 1 ha, 47 qm, Grundsteuerreinertrag 1,57 Taler und Grundsteuer 0,43 Mk.; **Artikel 48**, Kartenblatt 1, Parzellennummer 364/54, Grundbuch Band 4 Blatt 107, Flächeninhalt 1 ha, 47 ar, 82 qm, Grundsteuerreinertrag 2,42 Taler und Grundsteuer 0,66 Mk.; **Artikel 49**, Kartenblatt 1, Parzellennummer 365/57, Grundbuch Band 4 Blatt 108, Flächeninhalt 97 ar, 32 qm, Grundsteuerreinertrag 1,52 Taler und Grundsteuer 0,42 Mk.; **Artikel 50**, Kartenblatt 1, Parzellennummer 366/59, Grundbuch Band 4 Blatt 109, Flächeninhalt 2 ha, 01 ar, 82 qm, Grundsteuerreinertrag 3,16 Taler und Grundsteuer 0,87 Mk.; **Artikel 51**, Kartenblatt 2, Parzellennummer 226/151, Grundbuch Band 4 Blatt 110, Flächeninhalt 89 ar, 53 qm, Grundsteuerreinertrag 2,10 Taler und Grundsteuer 0,57 Mk.; **Artikel 52**, Kartenblatt 2, Parzellennummer 227/152, 263/161 usw., 281/155 usw., 282/153 usw., Grundbuch Band 4 Blatt 111, Flächeninhalt 2 ha, 27 ar, 16 qm, Grundsteuerreinertrag 1,82 Taler und Grundsteuer 0,45 Mk.; **Artikel 53**, Kartenblatt 2, Parzellennummer 228/152 usw., 271/161, 272/161, Grundbuch Band 4 Blatt 112, Flächeninhalt 3 ha, 37 ar, 72 qm, Grundsteuerreinertrag 2,20 Taler und Grundsteuer 0,60 Mk.; **Artikel 54**, Kartenblatt 2, Parzellennummer 250/121, 251/122, Grundbuch Band 4 Blatt 113, Flächeninhalt 1 ha, 51 ar, 53 qm, Grundsteuerreinertrag 1,02 Taler und Grundsteuer 0,28 Mk.; **Artikel 55**, Kartenblatt 2, Parzellennummer 256/123 usw., Grundbuch Band 4 Blatt 114, Flächeninhalt 1 ha, 25 qm, Grundsteuerreinertrag 0,66 Taler und Grund-

steuer 0,18 Mk.; **Artikel 56**, Kartenblatt 2, Parzellennummer 257/123 usw., 258/121, 259/162, Grundbuch Band 4 Blatt 115, Flächeninhalt 3 ha, 01 ar, 30 qm, Grundsteuerreinertrag 1,99 Taler und Grundsteuer 0,55 Mk.; **Artikel 57**, Kartenblatt 2, Parzellennummer 262/161 usw., Grundbuch Band 4 Blatt 116, Flächeninhalt 1 ha, 44 ar, 90 qm, Grundsteuerreinertrag 0,35 Taler, Grundsteuer 0,26 Mk.; **Artikel 58**, Kartenblatt 2, Parzellennummer 267/161, Grundbuch Band 4 Blatt 117, Flächeninhalt 1 ha, 59 ar, 99 qm, Grundsteuerreinertrag 1,05 Taler und Grundsteuer 0,29 Mk.; **Artikel 59**, Kartenblatt 2, Parzellennummer 268/161 Grundbuch Band 4 Blatt 118, Flächeninhalt 1 ha, 58 ar, 25 qm, Grundsteuerreinertrag 1,03 Taler und Grundsteuer 0,28 Mk.; **Artikel 60**, Kartenblatt 2, Parzellennummer 273/161, 217/153 usw., Grundbuch Band 4 Blatt 119, Flächeninhalt 2 ha, 49 ar, 90 qm, Grundsteuerreinertrag 1,55 Taler und Grundsteuer 0,42 Mk.; Gebäudesteuer 1,20 Mk.; **Artikel 61**, Kartenblatt 2, Parzellennummer 275/161, Grundbuch Band 4 Blatt 120, Flächeninhalt 1 ha, 06 ar, 47 qm, Grundsteuerreinertrag 0,70 Taler und Grundsteuer 0,19 Mk.; **Artikel 62**, Kartenblatt 2, Parzellennummer 278/158, 279/158, Grundbuch Band 4 Blatt 121, Flächeninhalt 76 ar, 24 qm, Grundsteuerreinertrag 1,25 Taler und Grundsteuer 0,34 Mk.; **Artikel 63**, Kartenblatt 3, Parzellennummer 25,2 usw., Grundbuch Band 4 Blatt 122, Flächeninhalt 1 ha, 22 ar, 11 qm, Grundsteuerreinertrag 0,64 Taler und Grundsteuer 0,18 Mk.; **Artikel 64**, Kartenblatt 3, Parzellennummer 26,1 usw., Grundbuch Band 4 Blatt 123, Flächeninhalt 98 ar, 34 qm, Grundsteuerreinertrag 0,52 Taler und Grundsteuer 0,14 Mk.; **Artikel 65**, Kartenblatt 3, Parzellennummer 28,1, Grundbuch Band 4 Blatt 124, Flächeninhalt 1 ha, 97 ar, 01 qm, Grundsteuerreinertrag 1,15 Taler und Grundsteuer 0,32 Mk.; **Artikel 66**, Kartenblatt 2, Parzellennummer 159, Grundbuch Band 4 Blatt 125, Flächeninhalt 42 ar, 10 qm, Grundsteuerreinertrag 0,82 Taler und Grundsteuer 0,22 Mk.

Als Zeitpunkt der Bereinigung ist der 1. April 1909 bestimmt worden.

Lublitz, den 19. März 1910.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
von Tjeer.

415. Durch rechtskräftigen Beschluß des Kreis-ausschusses vom 28. April d. Js. ist die dem Herrschaftsbefitzer Grafen von Matuschka auf Weckau gehörige Parzelle Kartenblatt 1 Flächen-abschnitt-Nummer 90 von dem Gutsbezirk Groß-Carlowitz abgetrennt und mit dem Gemeindebezirk Groß-Carlowitz vereinigt worden. Diese Bezirks-